LEADER Bergisches Wasserland, Höhestraße 44, 51399 Burscheid

Kontakt: Martin Deubel
E-Mail: deubel@leader-bergisches-wasserland.de
Telefon: 02174 / 7401264
Internet: www.leader-bergisches-wasserland.de
Datum: Burscheid, den 27.06.2025

LEADER Bergisches Wasserland: Macherinnen und Macher der neuen Projekte vorgestellt

Odenthal. Das Regionalbudget ist ein Förderprogramm, mit dem engagierte Menschen im Bergischen Land Projekte umsetzen können. Gestern wurden die Organisatorinnen und Organisatoren der im Jahr 2025 ausgewählten Regionalbudgetprojekte vorgestellt. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Robert Lennerts und dem Vorsitzenden des Vereins Bernhard Fleischer erläuterten die Teilnehmerinnen ihre Projekte.

Abbildung 1: Grußwort durch Herrn Lennerts

Der Turnerbund Groß-Ösinghausen aus Burscheid möchte den Spielplatz an der Rotdornallee verbessern. Eine Federwippe und acht Balancierstangen sollen das Freizeitangebot dort erweitern, sagten Anne Boysen und Rainer Pentzek vom Turnerbund. Herr Graetke vom Verein „Burscheid Live“ schilderte, dass Wetterschutz immer wichtiger werde. In seinem Projekt sollen daher neben einem „Bungee Run“ System auch Zelte angeschafft werden. Sein Verein versucht, Burscheid attraktiver zu machen.

In Hückeswagen ermöglicht es die Förderung, auf drei Spielplätzen neue Spielgeräte aufzustellen. So haben die Kinder in Stadtvierteln mit vielen Familien eine attraktivere Freizeitgestaltung, erklärte die stellvertretende Bürgermeisterin Cornelia Päper. Auf dem Spielplatz Max-Bruch-Straße werde ein Kletterturm errichtet. Ein Spiel- und Kletterturm mit Rutsche solle auf dem Spielplatz Grabenstraße gebaut werden. Auf dem Spielplatz an der Südstraße ergänzen zukünftig drei Elemente aus einem Ninja-Parcours das bestehende Angebot.

Erik Winterschladen von der Musikgemeinschaft Bechen berichtete, dass man vier Zelte kaufen möchte, um damit zukünftige Veranstaltungen wie die 850-Jahre Feier am 4. September 2025 durchzuführen. Die Zelte dienen als Wetterschutz, Umkleide oder Versorgungszelt. Marly

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Schmitz und Annemarie Lamsfuß vom Blasorchester Dürscheid stellten dar, warum man 15 Musikinstrumente für die Bläserklasse der Grundschule Dürscheid kaufen möchte. Die Musikinstrumente ermöglichen den Kindern die Kaufkosten zu sparen und nach der ersten Nutzung sollen sie an andere Kinder weitergeben werden. Im Kürtener Ortsteil Olpe leben viele Kinder. Susanne Neumann uns Ralf Füssel zeigten auf, wie die Interessensgemeinschaft Olpe den Spielplatz am Glockenberg und den Dorfplatz verbessern möchte. Am Glockenberg wird neben der Rutsche ein neuer Turm errichtet. Der Dorfplatz des Ortsteiles ist der Mittelpunkt und wird für Feste genutzt. Damit die Aufenthaltsqualität steigt, plant die Interessensgemeinschaft dort die Aufstellung von weiteren Spielgeräten, Bänken und Pflanzkübeln.

Abbildung 2: Gruppenbild mit Organisatorinnen der 2025er Regionalbudgetprojekte

Herr Lennerts stellte vor, dass die Gemeinde Odenthal zwei Spielplätze „In der Follmühle“ und „Waldweg“ verbessert und erweitert. Außerdem kann der Belag auf dem Basketballplatz „Hoppenkamp“ im Ortsteil Blecher renoviert werden. Stephanie Meuter vom Verein Kulturspiegel berichtete über ihre Idee, die Boulebahn im Odenthaler Ortskern aufzuwerten und gleichzeitig zusätzliche Sitzgelegenheiten und Bepflanzung anzuschaffen. Das gemeinsame Boule-Spielen soll Menschen verschiedenen Alters zusammenbringen.

Die Forstbetriebsgemeinschaft Wermelskirchen plant einen experimentellen Ansatz, um den PH-Wert in Waldböden zu ermitteln. Robert Schmitz erklärte, dass Schüler aus dem Gymnasium in Wermelskirchen zusammen mit Mitgliedern der FBG den PH-Wert ermitteln, um daraus Rückschlüsse auf notwendige Kalkungen der Böden zu ziehen. Sabine Essers vom Verein Aqualon sprach darüber, dass man in Wermelskirchen-Lindscheid zwei Verkaufsautomaten aufstellen möchte, damit Besucher sich etwas zu essen und zu trinken kaufen können. Die dortige Ausstellung sei gut besucht.

In Wipperfürth-Kreuzberg beabsichtigt die Bläserkapelle, 18 Musikinstrumente für die Bläserklasse an der Grundschule Kreuzberg zu kaufen. Simon Offermann und Philipp Theilen-Rasche erhoffen sich davon, dass mehr Kinder einen Zugang zur Musik finden. Mangelnde finanzielle Mittel sollen kein Hinderungsgrund sein.

LEADER Bergisches Wasserland unterstützt seit 2016 Projekte im Bergischen Land. Dafür stehen zwei Förderinstrumente zur Verfügung, nämlich LEADER und das Regionalbudget. Seit 2016 konnten 55 Projekte mit LEADER-Fördermitteln in Höhe von insgesamt 3,7 Millionen Euro unterstützt werden. Dieses Geld stammt von der europäischen Union und zu einem kleineren Teil vom Land NRW. Mit dem Regionalbudget wurden seit 2021 90 Projekte mit 820.000 Euro gefördert. Ab dem 1. September kann man sich wieder um eine Förderung bewerben. Weitere Informationen: www.leader-bergisches-wasserland.de

LEADER ist ein europäisches Förderprogramm mit dem Ziel, die ländlichen Gebiete zu stärken und zu entwickeln. Der Begriff ist eine französische Abkürzung und meint übersetzt die „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. LEADER kann Projekte in fast allen Bereichen fördern, z. B. in Wirtschaft, Wohnen, Tourismus, Dorfentwicklung, Lebensqualität, Prävention, Integration und Klimawandel.

LEADER Bergisches Wasserland e. V. organisiert den LEADER Prozess in acht Kommunen im Bergischen Land. Der Oberbergische Kreis und der Rheinisch-Bergische Kreis stellen dafür jedes Jahr den Eigenanteil zur Verfügung.